

Ein Contra den Viren, Pilzen und Bakterien

Die moderne Zahnmedizin des 21. Jahrhunderts versetzt uns in die Lage, Patienten ein hohes Maß an Zahngesundheit mit der Motivation zur optimalen Mundhygiene zu garantieren.

DR. DIETMAR KRUHL/BLEICHERODE

Seit Jahren belegen weltweit eindrucksvolle wissenschaftliche Studien, dass sich nach dem Gebrauch unserer Zahnbürste und anderer Mundhygienehilfsmittel, neben den bekannten Speise- und Zahncremeresten eine Vielzahl von Bakterien, Viren und Pilzen zwischen den Borsten festsetzen. Hier besteht nicht nur die Gefahr einer unkontrollierten Vermehrung, sondern ebenso der Selbst- bzw. Reinfektion. Das Unternehmen Jatident bietet mit den Steryl Brush Tabs einen wirksamen Schutz (Abb. 1).

Bereits Ende der achtziger Jahre beschäftigten sich KOZAI und IWAJ et al. mit den Verunreinigungen unserer täglich benutzten Zahnbürste und anderer Mundhygienehilfsmittel und der damit im Zusammenhang stehenden Überlebensrate von kariogenen und parodontalpathogenen Bakterien und Viren (Abb. 2). In eindrucksvollen Untersuchungsreihen konnten die Autoren beweisen, dass selbst nach 48 Stunden auf einer nicht benutzten Zahnbürste, die abgespült und bei Raumtemperatur aufbewahrt wurde, eine hohe Anzahl von aeroben und anaeroben Spezies nachweisbar waren, die die Möglichkeit der Gefahr einer

Reinfektion an Zahn und Parodontium in sich bargen. Parodontale Entzündungen, aber auch eine erhöhte Rate von kariogenen Bakterien waren die Folge. Weiterführende Forschungen auf diesem Gebiet von ABRAHAM et al., 1990 kamen zu dem Ergebnis, dass der Einfluss der „kontaminierten“ Zahnbürste auf die Verbreitung und Verlängerung von Krankheiten im oralen Milieu nicht zu unterschätzen sei. Sie forderten daher, ihrer Bedeutung entsprechend, eine bessere Behandlung und Säuberung der Mundhygienehilfsmittel (Zahnbürsten, Interdentalbürsten etc.) (Abb. 3).

Infektionsgefahr gegensteuern

Als Ergebnis ihrer Forschungen fordert eine der neuesten Studien aus dem Jahr 2001 von WARREN et al., dass Patienten mit Zahnfleischerkrankungen oder anderen oralen Infektionen ihre Zahnbürste nach jeder Anwendung desinfizieren oder wechseln sollten, um der Gefahr einer Selbstinfektion vorzubeugen. Aus der täglichen Praxis wissen wir jedoch, dass diese Forderung gegenüber dem Patienten oft ein Wunschdenken darstellt. Täglich eine neue Zahnbürste zu benutzen oder gar zwei bis drei Bürsten im Wechsel zu verwenden, dürfte kaum der Realität entsprechen. Doch wie könnte eine sinnvolle und für den Patienten zumutbare Desinfektion seiner Mundhygienehilfsmittel aussehen? Auf diesen Erkenntnissen, Forschungen und Forderungen aufbauend wurde Steryl Brush Tabs entwickelt. Es handelt sich hierbei um ein Produkt in Form einer Brausetablette. Steryl Brush Tabs enthalten unter dem Namen Nitradine eine zum Patent angemeldete Zusammensetzung von Inhaltsstoffen, die durch einen niedrigen pH-Wert von 4,2 eine desinfizierende Wirkung erzielen. In ausgedehnten Labortests konnte bei einer Vielzahl aus dem Mundmilieu stammender Bakterien und Pilze bereits nach fünf Minuten die antibakterielle und antifungizide Wirkung von Nitradine eindrucksvoll nachgewiesen werden (Abb. 4). Im Endresultat fanden wir eine hygienisch saubere, desinfizierte Zahnbürste vor. Die Tests wurden von dem unabhängigen Schweizer Labor IPAS (Institute for Pharmacokinetic and Analytical Studies) in Lignoretto durchgeführt (Abb. 5). Zur Absicherung unserer therapeutischen Bemühungen im oro-facialen Bereich ergeben sich zahlreiche Anwendungsgebiete der neuen Steryl Brush Tabs für die tägliche häusliche Pflege der Mundhygienehilfsmittel. Durch gezielte Aufklärung unserer Patienten sollte es gelingen, eventuelle Reinfektionen im Mund zu verhindern bzw. auszuschalten. Nach den bisher



Abb. 1



Abb. 2